

Sperrfrist 15. März 2017, 19.00 Uhr

Medienmitteilung

Die Solarplattform Seeland hat sich erfolgreich etabliert

In den vergangenen Jahren entwickelte sich der Verein Solarplattform Seeland weiter. Der Verein erweiterte das Dienstleistungsangebot und setzte weitere Projekte um. Auch die Mitgliederzahl erhöhte sich erfreulicherweise dank Neueintritten, wodurch die Organisation den anstehenden Aufgaben angepasst werden konnte.

Verschiedene Dienstleistungen der Solarplattform Seeland wurden im letzten Jahr stark nachgefragt. Insbesondere Beteiligungsmodelle und Beratungsleistungen waren hoch im Kurs. So erteilte etwa die Elektrizitätsversorgung Lengnau dem Verein ein Beratungsmandat zur Realisierung der Photovoltaikanlage (PVA) auf dem Schulhaus Kleinfeld. Auch die Präsidentin Maja Bühler Gäumann zog in ihrem Jahresbericht eine positive Bilanz. „Ein wichtiger Meilenstein der Solarplattform ist der Solarpotentialkatas- ter, der die Bauherren und Bauherrinnen bei der Planung und Realisierung von Solar- anlagen unterstützt“. Er dient interessierten Personen als Prüfmittel für Solarenergie auf der eigenen Liegenschaft.

Der Aufbau der Solarplattform wurde durch den Bund und Kanton Bern finanziell unter- stützt. Die laufenden Mittel sollen zukünftig durch Mitglieder- und Sponsorenbeiträge sowie Dienstleistungserträge sichergestellt werden. Dazu wird unter anderem eine ver- stärkte Zusammenarbeit mit dem Verein seeland.biel/bienne angestrebt und das Gön- ner- und Sponsorenreglement überarbeitet.

Mit Erfolg „Der Sonne entgegen“

Eine besonders erfolgreiche Informationsveranstaltung des Vereins war der Aktionstag „Der Sonne entgegen“, der im Mai 2016 auf dem Robert-Walser-Platz in Biel stattge- funden hatte. Gemeinsam mit den vier Energiestädten Biel, Brugg, Lyss und Nidau, der Gemeinde Ipsach und verschiedenen Mitgliedern wurden Interessierte über die Strom- erzeugung durch Solarenergie sowie Produkte und Trends auf dem Markt informiert. Der interessante Anlass wurde mit einer Kinderanimation und kulinarischen Köstlich- keiten abgerundet.

Bürgerbeteiligungsmodelle

Ein weiteres erfreuliches Angebot der Solarplattform sind die Bürgerbeteiligungsprojekte. Die Gemeinde Port und die Elektrizitäts- und Wasserversorgung Port (EWV Port) konnten erfolgreich das Modell „Portsolar – Solarstrom von Port für Port“ umsetzen. Dabei wurde auf dem Dach der Neuen Schule Port eine Photovoltaikanlage installiert. Porterinnen und Porter können sich an dieser PVA ihr eigenes Nutzungsrecht für Solarstrom sichern ohne dabei eine eigene Anlage realisieren zu müssen.

Auch die Gemeinde Lyss will den Solarstrom aktiv fördern. Sie stellt dafür das Dach des neuen Werkhofs für eine genossenschaftlich betriebene PVA zur Verfügung. Die Vorarbeiten sind soweit abgeschlossen, dass nun mit der Promotion für die Gründung der geplanten Genossenschaft begonnen werden kann.

Veröffentlicht am 15. März 2017

Weitere Auskünfte erteilen

Maja Bühler Gäumann, Präsidentin, Tel. 079 754 33 42

Martin Glaus, Geschäftsleiter, Tel. 032 384 17 33